

# Hautnah beim Wettkampfgeschehen dabei

**GERÄTTURNEN** Beim ersten Glarumer Mühlen-Cup gehen die Zuschauer mit den Sportlern auf Tuchfühlung

Organisator Reinhard Milter ist zufrieden mit der ersten Auflage des Wettkampfs. Mehr als 40 Athletinnen in kleiner Turnhalle am Start.

**GLARUM/JW** – Die kleine Turnhalle in Glarum ist am vergangenen Sonntag bis auf den letzten Platz gefüllt gewesen. Mehr als 100 Zuschauer, in erster Linie Eltern von wettkämpfenden Turnerinnen, aber auch Gäste und Freunde des TuS Glarum hatten sich eingefunden. Eng an eng, auf Hockern und Bänken sich drängend, fieberten sie mit ihren Töchtern, die im fairen turnerischen Wettstreit um Medaillen kämpften, mit. Der TuS hatte zu einer Premiere, dem 1. Glarumer Mühlen-Cup, geladen und mehr als 40 Turnerinnen, in Begleitung ihrer Trainerinnen, Betreuerinnen und Eltern aus sieben Vereinen des nördlichen Turnbezirkes Weser-Ems waren der Einladung des Abteilungsleiters Turnen Reinhard Milter, gefolgt. Bei der Veranstaltung handelte es sich um einen Freundschaftseinzeltwettbewerb im weiblichen Gerätturnen basierend auf den Bestimmungen und Wertungsrichtlinien des Deutschen Turnerbundes (DTB) im Bereich der Pflichtübungen. „Nach Verschenken der Ausschreibung waren wir uns nicht sicher, ob unser Wettkampfangebot in den Vereinen angenommen wird. Denn das Jahr ist eh schon relativ vollgepackt mit Terminen. Aber solch eine überwältigende Resonanz hatten wir nicht erwartet. Und mehr geht auch nicht in dieser kleinen, eigentlich für einen Wettkampf nicht geeigneten, Halle“, stellte Organisations- und Wettkampfleiter Reinhard Milter fest. Aber dieser Umstand war am Ende des Tages



**Oben:** Die Vereine stellten sich auch beim 1. Mühlen-Cup zum obligatorischen Gruppenfoto auf.

**Rechts:** Sölve Dörjes präsentiert den Kampfrichtern einen Handstützüberschlag.

BILDER: REINHARD MILTER (OBEN)  
UND RUDI KNOTHE (RECHTS)

der tollen Stimmung in der Halle nicht abträglich. Turnerinnen, Zuschauer, Kampfrichterinnen und andere aktive Unterstützer haben sich arrangiert und konnten einen gelungenen Wettkampf mit tollen turnerischen Leistungen in entspannter Atmosphäre genießen. Gerade für viele Eltern war es beeindruckend, die Übungen ihrer Schützlinge so hautnah mitzerleben, saßen sie doch vielfach nur in Meterabständen vom Wettkampfergerät entfernt.

## Drei Wettkampfklassen

Mit am Start waren Turnerinnen vom TuS Augustfehn, SV Friedrichsfehn, Oldenburger Turnerbund, SF Wüsting-Altmoorhausen, TV Huntlosen, MTV Aurich, Emders TV



und TuS Glarum. Die jungen Athletinnen gingen in drei Wettkampfklassen an den Start. Geturnt wurde im weiblichen klassischen Gerätturnen an den Standardgeräten Sprung, Stufenbarren (Reck für die Jüngeren), Schwebebalken und Boden. Hier mussten die jungen Turnerinnen beweisen, über welchen Leistungsstand sie verfügen. In den Jahrgangsstufen 2010, 2009 und 2007/08 (Pflichtwettkampf Stufe 4) präsentierten die Turnerinnen ihre Leistungsfähigkeit den Kampfrichterinnen. Diese erlebten Gerätturnen mit Niveau und Spannung. In der Wettkampf-

klasse 1 (P4, 2010) turnten insgesamt sieben Turnerinnen gegeneinander. Die beiden Glarumerinnen Emily Scheel und Neele Klähn vertraten den gastgebenden Verein. Für beide war es erst der dritte Wettkampf in ihrer noch jungen Karriere, dementsprechend groß war die Nervosität. Aber sie schlugen sich wacker. Während Scheel leider während der Balkenübung das Gerät verlassen musste, wies Klähn mehr Stabilität auf. Sie errang am Ende Platz drei im Gesamtklassament und konnte sich darüber hinaus in der Geräteeinzelwertung über zwei hervorragende zweite

Plätze am Balken und Boden freuen. Scheel schaffte es aber auf Position sechs.

## Enges Rennen

In der Wettkampfklasse 2 (P4, 2009) traten zwölf junge Turnerinnen gegeneinander an. Gerade das Feld der oberen Hälfte lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, die erreichten Endpunkte lagen teilweise nur fünf Hundertstel auseinander. Die Glarumerin Emilie Müller bestritt ihren Wettkampf entschlossen. Am Ende durfte sie sich über Platz vier freuen, nur 1,5 Zehntel vom dritten Platz entfernt. Ihre Geräteeinzelwertung ist überzeugend: ein bestes Ergebnis am Reck, ein zweitbestes Ergebnis am Balken und ein dritter Platz am Sprung.

Gleich fünf Turnerinnen des TuS Glarum lieferten sich in der Wettkampfklasse 3 (P4, 2008/2007) in einem Starterfeld von 19 Athletinnen einen spannenden Wettbewerb. An der Spitze kämpften den gesamten Wettkampf hindurch die beiden Glarumer Lokalmatadorinnen Amy Schroeder und Sölve Dörjes um die Medaillen. Das Endergebnis nach dem letzten Gerät brachte Gewissheit. Schroeder erreichte Gold, Dörjes Silber, sie musste sich aber Platz zwei mit Amelie Weinschenk (Emder TV) teilen. Dennoch, hervorzuheben sind die turnerischen Leistungen der Glarumerinnen allemal. Schroeder belegte Platz eins am Boden und Balken, Platz zwei am Sprung und Platz drei am Reck. Dörjes konnte hier mithalten: Platz eins am Balken (punktgleich mit Schroeder) und beim Sprung und Rang drei am Boden. Romina Prause und Eva Muschalik gingen stabil durch den Wettkampf und belegten am Ende gute Plätze neun (Prause) und zehn (Muschalik).